

## Info-Service

Regional-Info Nr. 18/10 vom 12.08.2010

### Pressedienst

Hans-Scharoun-Platz 1  
27568 Bremerhaven  
Telefon +49 471 4820716  
Telefax +49 471 4820755  
presse@dsm.museum  
<http://www.dsm.museum>

### Öffnungszeiten:

1.4.-31.10. täglich 10-18 Uhr  
1.11.-31.3. Di-So 10-18 Uhr

*Der Info-Service wird vom  
DSM herausgegeben und  
erscheint unregelmäßig  
bei Bedarf.*

*Die Veröffentlichung ist  
kostenfrei; wir bitten  
jedoch um Übersendung  
eines Belegexemplares.*

### Chile - Land des Salpeters

#### Vortrag von Prof. Dr. Rainer Slotta am 18. August 2010 im Deutschen Schifffahrtsmuseum

Schifffahrt und Bergbau gehören zu den frühesten und grundlegenden Tätigkeiten der Menschheit. Die enge Verbindung beider Bereiche war für das Deutsche Schifffahrtsmuseum und das Deutsche Bergbaumuseum der Grund ein gemeinsames Forschungsprojekt mit dem Titel Com.PAKT ins Leben zu rufen. Dieses widmet sich pilothaft der Gewinnung von Salpeter in Chile und dessen Transport nach Europa als Beispiel für die Verknüpfung beider Bereiche.

Zwischen 1830 und 1930 war die Blütezeit des Salpeters, der in der Atacamawüste (Chile) abgebaut und nach Europa transportiert wurde. Für die wachsende Bevölkerung Europas war dieses „weiße Gold“ ein wichtiges natürliches Düngemittel, während es für Chile die Möglichkeit bot, seine Ökonomie und Industrie zu entwickeln. Produktion und Handel von Salpeter (Nitrat) stellten ein Abenteuer dar, an dem Unternehmer, Wissenschaftler, Techniker, Politiker, tausende von Arbeitern und ihre Familien beteiligt waren. Heute zeugen Häfen und Geisterstädte in der trockensten Wüste der Welt (Weltkulturerbe der UNESCO) von diesem enormen transozeanischen Unternehmen.

Der Vortrag „Chile – Land des Salpeters“, gehalten von Prof. Dr. Rainer Slotta, Direktor des Deutschen Bergbau-Museums, zeigt zunächst die Natur und die Lagerstätten des Salpeters, um dann seine Geschichte und seine vielfältigen technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen auf die Entwicklung des Andenstaates und der Weltwirtschaft und –politik zu beschreiben. Ein Blick auf die bis in die 1930er Jahre blühende Industrie mit seinen Bergwerken, Transportanlagen und Häfen sowie auf die Denkmäler aus der Blütezeit dieser einst weltwirtschaftlich bedeutenden Industrie schließt den Vortrag ab.

Achtung, Redaktionen!

Zum Vortrag „Chile – Land des Salpeters“ von Prof. Dr. Rainer Slotta,

**am Mittwoch, dem 18. August 2010, um 19.30 Uhr  
im Deutschen Schifffahrtsmuseum,  
Hans-Scharoun-Platz 1, Bremerhaven,**

sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Ankündigung im redaktionellen Teil und Berichterstattung eingeladen.

Pressefoto:

[Bild 1](#): Stillgelegte Salpeteroficina in Chile (Foto: Prof. Dr. Rainer Slotta)